

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 19 (1941)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitgliederliste.

### Anmeldungen.

Hartmann Peter, Versicherungsangestellter, Muristr. 31, Bern.  
Manz Hans, cand. jur., Schwarztorstr. 22, Bern (Uebertritt aus Sekt. Randen).  
Meyer Viktor, Kaufmann, Dählhölzliweg 19, Bern.  
Nägeli Friedrich, Dipl. Masch.-Ing., Waldhöhweg 3, Bern (Uebertritt aus Sektion Uto).  
Schopfer Roger, Bundesangestellter, Sulgenbachstr. 20, Bern (Uebertritt aus Sektion Monte Rosa).  
Stalder Max, stud. rer. pol., Brückfeldstr. 36, Bern.  
Stuhlträger Paul, Betriebsadjunkt, Laupen.

### Aufnahmen Januar 1941.

Bikle Arnold, Redaktor, Aehrenweg 37, Bern 18 (Uebertritt aus Sektion Winterthur).  
Eggenberg Paul, Lehrer, Heiligenschwendi bei Thun (früher Mitglied der J. O.).  
Enkerli Fritz, Stadtpolizist, Stauffacherstr. 20, Bern.  
Farner Alfred, Dr. phil., Apotheker, Beundenfeldstr. 3, Bern (Wiedereintritt).  
Kunz Heinr., Postbeamter, Pavillonweg 10, Bern.  
Mosimann Fritz, Stadtpolizist, Predigerstrasse 5, Bern.  
Schalch Albert, Schreiner, Bachstr. 8, Bern.  
Schären Ernst, Kaufm., Wyttenbachstr. 40, Bern (Uebertritt aus Sekt. Olten).  
Steiger Viktor, eidg. Beamter, Kramburgstr. 20, Bern (Wiedereintritt).  
Stämpfli Samuel, Buchdrucker, Schösslistr., Bern (aus J. O.).  
Pircher Victor, eidg. Beamter, Monbijoustr. 17, Bern.

## Sektions-Nachrichten.

### Clubsitzung, Mittwoch, den 8. Januar 1941, 20 Uhr im Casino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg.

Der Präsident begrüsst mit herzlichen Worten die ca. 280 anwesenden Mitglieder und Angehörigen zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Er weist hin auf die grosse Bedeutung des S. A. C. als Bestandteil unseres Volkes, als Mithelfer in der Wehrhaftigkeit desselben, weist hin auf die Verdienste des S. A. C. in bezug auf Schaffung von Unterkunftsstätten in unsern Bergen, als Förderer des Kartenwesens, beides Gebiete, deren Bedeutung und Wichtigkeit nie grösser waren, als in der heutigen Zeit.

Das *Geschäftliche* ist bald erledigt. Das Protokoll der Dezesitzung, veröffentlicht in Nr. 12 der Club-Nachrichten (1940), wird stillschweigend gutgeheissen.

Der Vizepräsident, Herr Dr. Dannegger, stellt mit Genugtuung fest, dass diesmal bedeutend mehr *Anmeldungen* vorliegen als sonst. Die betreffenden Herren, deren Namen in Nr. 12 der Club-Nachr. bekanntgegeben wurden, werden in die Sektion Bern aufgenommen. Anschliessend macht der Vorsitzende aufmerksam auf die leider

auch zunehmende Zahl der Austritte. Es mag in Mitgliederkreisen vielleicht noch zu wenig bekannt sein, dass solchen Clubkameraden, denen es in der heutigen Zeit schwer fällt, den ganzen Jahresbeitrag aufzubringen, auf ein entsprechendes Gesuch hin eine wesentliche Reduktion desselben gewährt werden kann zu Lasten eines zu diesem Zweck vom S. A. C. angelegten Fonds.

In seinen weitem Ausführungen äussert sich der Vorsitzende auch über zukünftige Aufgaben unserer Sektion. Die meisten unserer Clubhütten sind entweder neueren Datums oder in den letzten Jahren umgebaut worden. Einzig an der Bergli-, sowie an der Trifthütte wurden in den letzten Jahren nur die dringendsten Reparaturen vorgenommen. Der Vorstand hat nun für die Trifthütte, die älteste unserer Clubhütten, ein generelles Projekt für einen Neubau aufstellen lassen, das im Laufe dieses Jahres der Sektion vorgelegt werden wird. Erfahrungsgemäss verstreicht immer eine gewisse Zeit zur Erlangung der notwendigen Subventionen. Es ist daher notwendig, dass das Projekt schon der diesjährigen Abgeordnetenversammlung unterbreitet werden kann.

Der Vorsitzende ist sich bewusst, dass in der gegenwärtigen Zeit grösste Sparsamkeit am Platze ist, wagt es aber dennoch, auf einen alten, lang gehegten Wunsch der Sektion Bern hinzuweisen, nämlich auf die Erwerbung eines *Eigenheims*. Die Einrichtungen und Räumlichkeiten unseres Clublokals, speziell auch unserer wertvollen Bibliothek lassen zu wünschen übrig. Der Vorstand wird sich bemühen, dieser Angelegenheit seine volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Dr. Guggisberg spricht namens der Sektion den Organisatoren und Leitern der diesjährigen J. O.-Skikurse, den Herren Stettler, Reinhardt, Dr. Röthlisberger und Tschofen, den besten Dank aus für die vorzügliche Leitung der J. O.-Gruppen.

*Zur Wahl eines Redaktors der «Alpen»:* In einem Zirkularschreiben an die Sektionen des S. A. C. äussert sich die Sektion Basel zu der am 18. Oktober 1940 durch das C. C. vorgenommenen Wahl des Redaktors.

Die diesbezüglichen Akten (Antwort des C. C., Schreiben der Herren C. Egger, Basel, und Dr. Campell, Pontresina, Replik der Basler) haben bis heute einen derartigen Umfang angenommen, dass das Vorlesen derselben unsere Zeit und Geduld über Gebühr in Anspruch nähme. Auf Vorschlag des Präsidenten verzichtet die Versammlung auf diese «Vorlesung».

(Interessenten stehen die Akten jederzeit zur Verfügung im Bureau des Präsidenten, Dr. K. Guggisberg, Viktoriastr. 71.)

Herr Dr. La Nicca wünscht, der Vorstand möchte doch in einer spätern Clubsitzung die wichtigsten Punkte der Polemik kurz darlegen.

Der 2. Teil der heutigen Clubsitzung besteht in einem Referat von Herrn Schalch, Bergführer, über die Ausbildung unserer Gebirgstruppen. — Es gelangten auch eine grössere Anzahl teilweise sehr schöner farbiger Diapositive — Landschaften aus dem Bündnerland — zur Vorführung.

Die Lichtbilder sowie anschliessend ein Film über die Sommer- und Wintertätigkeit unserer Gebirgssoldaten, worunter auch eine Besteigung des Piz Palü, begegneten grossem Interesse und der Referent erntete mächtigen Beifall.

Schluss 22½ Uhr.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

### **Fakultative Zusatzversicherung zur obligatorischen Tourenunfall-Versicherung.**

Diese bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, sich auch gegen die Folgen von Unfällen beim Skifahren zu versichern.

Skifahrende Mitglieder, welche dieser Zusatzversicherung beizutreten wünschen, wollen die entsprechende Prämie mit dem Vermerk: «*Fakultative Zusatzversicherung*» auf unsern Postcheck III 493 Sektion Bern S. A. C. einzahlen.

#### **Zusammenstellung**

der gemäss Art. 4 des Vertrages möglichen Versicherungskombinationen

Kombinationsmöglichkeit	Tod Fr.	Inval. Fr.	Taggeld vom 8. Tage an Fr.	Heilungskosten	Prämie Fr.
1. 1 × nach Kategorie I	2040	2000	—	—	3.—
2. 2 × » » I	4000	4000	—	—	6.—
3. 1 × » » III	2000	2000	3.— pro Tag	—	8.20
4. 3 × » » I	6000	6000	—	—	9.—
5. 1 × » » II	2000	2000	—	Fr. pro Tag, maximal Fr. 300 pro Fall	9.40
6. 1 × » » IV	2000	2000	3.— pro Tag	Fr. pro Tag, maximal Fr. 300 pro Fall	14.60
7. 2 × » » III	4000	4000	6.— » »	—	16.40
8. 2 × » » II	4000	4000	—	Fr. 6 pro Tag, maximal Fr. 600 pro Fall	18.80
9. 2 × » » III plus 1 × nach Kat. I	6000	6000	6.— pro Tag	—	19.40
10. 2 × nach Kategorie III plus 1 × nach Kat. II	6000	6000	6.— » »	Fr. 3 pro Tag, maximal Fr. 800 pro Fall	25.80
11. 3 × nach Kategorie II	6000	6000	—	Fr. 9 pro Tag, maximal Fr. 900 pro Fall	28.20
12. 2 × » » IV	4000	4000	6.— pro Tag	Fr. 6 pro Tag, maximal Fr. 600 pro Fall	29.20
13. 2 × » » IV plus 1 × nach Kat. I	6000	6000	6.— » »	Fr. 6 pro Tag, maximal Fr. 600 pro Fall	32.20
14. 2 × nach Kategorie IV plus 1 × nach Kat. II	6000	6000	6.— » »	Fr. 9 pro Tag, maximal Fr. 900 pro Fall	38.60

## Gesucht!

Wir suchen die *Adresse* des Eigentümers der anlässlich einer *Seniorentour* auf den Urirotstock im Sommer 1936 (!) in der Ruckhübelhütte liegen gebliebenen Wäschestücke.

Auskunft erteilt die Redaktion der Club-Nachrichten, Tel. 3.21.55. (N.B. Der Finder ist *kein* Berner! Die Red.)

## Protokoll der Hauptversammlung.

Anschliessend an das in Nr. 12 (Jahrg. 1940) veröffentlichte *Protokoll der Hauptversammlung* vom 4. Dezember geben wir nachstehend noch die Liste der im Jahre 1916 in den S. A. C. eingetretenen Clubkameraden.

Die Red.

## Veteranen 1916.

Zu Veteranen wurden ernannt die Herren:

1. Aberegg William, Geschäftsführer, Bern.
2. Baumgartner Rud., Bankbeamter, Bern.
3. Brun Fr. Dr., Musikdirektor.
4. v. Büren Eugen, Fürsprecher, Bern.
5. Burkhalter Ernst, Kaufmann, Bern.
6. Danegger Karl, Dr., Oberrichter, Bern.
7. Deynet Laurens, Photograph, Bern.
8. Duthaler Hans, Beamter, Bern.
9. Egger Fr., Prof. Dr. med., Bern.
10. Fässler Ad., Elektrotechniker, Bern.
11. Fischer Alb., Postangestellter, Bern.
12. Flückiger Max, Bankbeamter, Bern.
13. Geiser Fr., Kaufmann, Bern.
14. Glinz C., Fachlehrer, Bern.
15. Gysi Hans, Kaufmann, Bern.
16. Henhappel Simon, Schneider, Bern.
17. Jäggi Fernand, Malermeister, Bern.
18. Karlen Fr., Kaufmann, Bern.
19. König M., Masch.-Ing., Bern.
20. Kummer E. G., Techniker S. B. B., Bern.
21. Küpfer Art., Engl. Vicecons., Bern.
22. Lauterburg Willi, Dr. med., Bern.
23. Meinerzhagen Emil, Postbeamter, Bern.
24. Mende Edw., Dr. med., Bern.
25. Müllener Fritz, Sem.-Lehrer, Zollikofen.
26. Nonella Tranquillo, Beamter Dir. P. T. T., Bern.
27. Obrist Alexander, Kaufmann, Bern.
28. Renfer Hugo, Dr., Zahnarzt, Bern.
29. Spreng J., Generaldir. Secur., Bern.

30. Stalder Paul, Hutfabrik, Bern.
31. Stauffer Fr., Hutfabrik, Bern.
32. Steiger Paul, Kartograph, Bern.
33. Steinhauser Walter, Bankbeamter, Bern.
34. Stettler E., Kaufmann, Bern.
35. Streiff Art., Bankbeamter, Bern.
36. Widmer Fr., Beamter, Bern.
37. Baur Moritz, Dir., Liebefeld.
38. Hauser Alex., Beamter S. B. B., Schüpfen.
39. Kraus Wilh., Kaufmann, Neuenburg.
40. Roth Hans, Posthalter, Worblaufen.
41. Schlatter H., Oerlikon.
42. Stauffer Hans, Dr. med., Aarau.
43. Strübin E., Posthalter, MuttENZ.
44. Bach Christ., Genua.
45. Howald Werner, Ingr., Brooklyn, U. S. A.
46. Keller Karl, New Jersey, U. S. A.

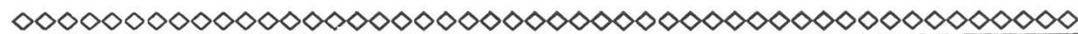
---

### **Photo-Sektion.**

Bericht über die Versammlung vom 15. Januar 1941.

Herr M. Dubied, der unermüdliche Photograph, erfreute seine Kameraden von der Photosektion und deren Angehörige mit einer Serie prächtiger Farbaufnahmen. Die Arbeitsweise unseres Kameraden kennen wir ja alle genügend und wir wussten zum voraus, dass er uns mit seinen Bildern nicht enttäuschen werde. Absichtlich zeigte er auch einige Sachen, die «abverheit» sind, damit wir lernen können davon; sonst ist ja jeder Amateur immer nur bestrebt, seine besten Bilder zu zeigen. Das ist sicherlich echt kameradschaftlich gedacht und gehandelt, wenn man seine Misserfolge nicht verschweigt und so die Kameraden gleichsam warnt, die Sache nicht so zu drehen, wie es ihm passiert ist.

Wir bekamen wahre Kabinettstücke zu sehen von der näheren und weitem Umgebung Berns und auch der Bernervisitenstube konnten wir einen Besuch machen.



### **Skihaus Kübelialp.**

Es sind reserviert für

Städtische Töchterhandelschule vom 2.—4. Februar.	ca. 35 Plätze
Städtische Mädchenschule Bern vom 3.—11. März.	ca. 30 Plätze



Bei all diesen vielen und schönen Bildern konnte aber doch ein genauer Beobachter die Feststellung machen, dass der Farbfilm sich weitaus besser für Grossaufnahmen eignet, als etwa für Landschaften ohne belebten Vordergrund. Grosse, unbelebte grüne Flächen wirken entweder zu eintönig oder «kommen» zu stark grün, mir persönlich gefallen vor allem immer wieder die prächtigen Blumen- und Detailaufnahmen, die Meister Dubied einzufangen versteht.

Wohltuend wirkte auch, dass er nur einen einzigen Sonnenuntergang zeigte, im Gegensatz zu den üblichen 15 Farbnummern, die bald obligatorisch vorgesetzt werden.

Seine ersten Gehversuche für Farbenstilleben zeigen auch grosse Verständnisse für diesen Genre, doch muss hier zuerst noch Erfahrung gesammelt werden.

Alles in allem, es war ein genussreicher Abend, sowohl für die Freunde der Farbenphotographie, wie auch für die Skeptiker.

Kg.

### **Clubrennen auf Kübelialp.**

Das diesjährige Skirennen findet am 22./23. Februar 1941 wiederum auf der *Kübelialp* statt. Hier bietet sich Gelegenheit, sein Können in einer frischen *Abfahrt*, einem rassigen *Slalom* und einem bescheidenen *Langlauf* mit Clubkameraden zu messen. Aenderungen vorbehalten, findet am Samstag nachmittag der Langlauf im Gebiet unseres Skihauses statt. Am Abend versammelt sich das Skivolk bei fröhlichem Hüttenbetrieb und am Sonntag folgen Abfahrt und Slalom auf unsern bekannten Skifeldern.

Wir laden alle Clubkameraden ein, sich an diesem fröhlichen Anlass zu beteiligen und sei es auch nur als Zuschauer; alle aber, Beteiligte und Zuschauer wollen sich möglichst frühzeitig in die im *Clublokal* aufliegende *Teilnehmerliste* eintragen. Je früher dies geschieht, desto leichter macht ihr uns die Organisation.

*Letzter Anmeldetermin: Freitag, den 21. Februar.*

Den Bestklassierten jeder Altersgruppe winkt der silberne S. A. C.-Ski. Ausserdem haben wir eine Anzahl nützlicher Preise bereit, die ein paar Schweisstropfen bei flottem kameradschaftlichem Wettkampf reichlich belohnen.

Die Rangverkündigung findet dieses Jahr nicht am Abend nach der Rückkehr, sondern am *darauffolgenden Freitag* (28. Februar) statt und zwar anlässlich eines bescheidenen Skifestchens mit Tanz im Saale des Restaurants «Webern», Gerechtigkeitsgasse.

Das Cluborchester sorgt für musikalische Unterhaltung. Auch hierzu sind alle Clubkameraden höflich eingeladen.

*Die Skikommission.*